

Welche *sozialen* Auswirkungen hätte der Bau der L 404n?

Die Lebensqualität im Umfeld einer stark befahrenen Straße sinkt!

Dies haben wir für die L 404n bereits ausführlich dargestellt: Der vierspurige Ausbau zur LKW Route bedeutet Luftverschmutzung, Lärm, die Zerstörung von Naherholungsgebieten sowie die Zerstörung der wichtigsten Frischluftschneise aus östlicher Richtung.

Ein Verlust an Lebensqualität aber hat Auswirkung auf die **soziale Struktur des Stadtteils!**

- Ø Menschen, die hier leben, weil sie gerne nahe am Grünen in relativ sauberer Luft und Ruhe leben möchten, **werden dem Stadtteil den Rücken kehren**, wenn sie das hier nicht mehr finden. Die ist für Mieter einfacher als für Eigentümer. Aber auch Eigentümer werden sich nach etwas Anderem umsehen, soweit sie die damit verbundenen finanziellen Nachteile tragen können.
- Ø Ein weiterer Effekt sind **fallende Immobilienpreise** durch sinkende Attraktivität des Wohnumfelds.
- Ø Insgesamt gerät die Bewohnerschaft durch Wegzüge in Bewegung. Was das für die soziale Struktur bedeutet kann man sich leicht ausmalen. Gewachsene und **funktionierende Nachbarschaften werden zerstört**. Klar ist, das gerade einkommensstarke Einwohner wegziehen.
- Ø Die zu befürchtende **sinkende Kaufkraft** hat Folgen für die **Einzelhändler**. Insbesondere auf der Glashüttenstraße wird dieser Prozess noch beschleunigt. Es ist vollkommen klar, dass es die derzeitigen **Einkaufsmöglichkeiten** auf der Glashüttenstraße nach deren Abbindung nicht mehr geben wird. Für die Bewohner heißt das: kein Supermarkt, kein Drogeriemarkt, etc.

Ein weiterer Effekt:

- Ø Noch verfügen wir über eine gute **Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr**. Setzt die Politik den Schwerpunkt auf Straßenbau, gerät nachweislich der öffentliche Nahverkehr unter Druck. Pendler steigen um von Bus oder Bahn aufs Auto.
- Ø Wird der öffentliche Nahverkehr weniger genutzt, ließen sich die ohnehin geplanten Kürzungen z.B. im S-Bahnverkehr besser rechtfertigen.
- Ø Eine Spirale kommt in Gang. Denn (noch) schlechterer ÖPNV wird Pendler zur Nutzung des Autos bewegen. Dies könnte **weitere Kürzungen bei Bus und Bahn** bewirken.
- Ø Gleichzeitig reduzieren sich so die **Möglichkeiten, auch ohne Auto mobil zu sein**.
- Ø Dies bedeutet eine erhebliche Einschränkung für Menschen, die kein Auto nutzen wollen oder können (z.B. Jugendliche oder Menschen, die aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen kein Auto fahren können).
- Ø Letztlich bewirkt Straßenausbau **mehr Autoverkehr zu Lasten des öffentlichen Nahverkehrs**.

Auf diese Art gerät der Stadtteil in einen Abwärtsstrudel.

Ähnlich, wie durch die Zerstörung der Frischluftschneise durch die L 404, wären nicht nur die unmittelbaren Anwohner betroffen sondern der gesamte Stadtteil.

Und eines zeigt sich ganz deutlich: Im Rathaus ist offensichtlich niemand an einer positiven Entwicklung des Stadtteils interessiert. Alle Pläne den Stadtteil aufzuwerten werden durch den Straßenbau zur Farce.